

Inhaltsverzeichnis

ROLF ELBERFELD UND STEFAN KRANKENHAGEN Einleitung	7
MATTHIAS REBSTOCK Zum Verhältnis von Kulturwissenschaften und ästhetischer Praxis. Eine Standortbestimmung aus Sicht der Hildesheimer Kulturwissenschaften.....	27
ULF OTTO <i>Unentschiedenheiten</i> Wie sich künstlerische Setzungen als ästhetische Artikulationsprozesse beschreiben lassen.....	43
STEFAN KRANKENHAGEN Auf der Flucht. Die <i>Formen</i> der Kulturwissenschaften.....	61
ANNEMARIE MATZKE Künstler unter (Selbst-)Beobachtung – Formen forschender Theaterpraxis	77
BETTINA UHLIG Eisschollen und andere Surfbretter. Die Grounded Theory als Methode zur Erforschung kultureller Bildungsprozesse bei Kindern	89
BARBARA HORNBERGER Pop machen. Anmerkungen zum Verhältnis von Theorie und ästhetischer Praxis in der Vermittlung populärer Kultur	111
JOHANNES S. ISMAIEL-WENDT The Sound of Science. Forschung als ästhetische Praxis	127
CHRISTIAN SCHÄRF Aspekte allgemeiner Poetik Eine Grundlegung	145

SIMON ROLOFF Eleganter Code. Friedrich Kittlers Montage der Medientheorie	157
ROLF ELBERFELD Philosophie und ästhetische Praxis	171
STEFAN KRANKENHAGEN UND ROLF ELBERFELD Aus dem Archiv: Die Entwicklung wissenschaftlich- künstlerischer Studiengänge an der Universität Hildesheim	191
HANS-OTTO HÜGEL Kulturelle Praxis im kulturwissenschaftlichen Studium.	195
HAJO KURZENBERGER Das Wechselspiel von Theaterpraxis und Theatertheorie.	205
HARTWIN GROMES Praktische Theaterwissenschaft in der Hildesheimer Projektarbeit.	229
HAJO KURZENBERGER 25 Jahre Hildesheimer Kulturwissenschaften: Von der „polyästhetischen Erziehung“ zur intermedialen Kunstkompetenz (Vortrag am 9. Februar 2004)	245
Kulturwissenschaften und Künste an der Universität Hildesheim Chronik 1979-2016.	257
Über die Autoren	265